

Sonntag für Kids, 5. April

Palmsonntag - Jesus geht nach _____

SUCHSEL

J	Ü	N	G	E	R	L	R	E	J	U
P	U	J	E	S	U	S	Q	E	N	K
A	A	R	E	P	F	L	Z	S	A	L
L	I	L	P	R	E	I	S	E	N	E
M	V	O	M	O	U	X	P	L	M	I
S	R	S	D	Z	H	S	U	Y	F	D
O	M	F	T	E	W	D	A	T	S	U
N	D	G	C	S	V	E	Ö	L	J	n
N	U	V	U	S	Y	C	I	V	E	G
T	P	N	E	I	N	Z	U	G	B	M
A	K	H	R	O	C	F	L	C	E	I
G	R	M	E	N	S	C	H	E	N	X

Diese Wörter sind versteckt:

- ⇒ Einzug
- ⇒ Esel
- ⇒ Jerusalem
- ⇒ Jesus
- ⇒ Jünger
- ⇒ Kleidung
- ⇒ Menschen
- ⇒ Palmsonntag
- ⇒ Palmzweige
- ⇒ Preisen
- ⇒ Prozession



Evangelium vom Tag

Palmsonntag

Matthäus 21,1-11

Jesus reitet auf einem Esel

Jesus kam in die Nähe von der Stadt Jerusalem.

Jesus sagte zu 2 Freunden:

Geht schon mal voraus.

Bald kommt ihr in ein Dorf.

In dem Dorf ist eine Esel-Mutter.

Mit einem kleinen Eselchen.

Die Esel-Mutter ist mit einem Seil festgebunden.

Bindet die Esel-Mutter mit dem kleinen Eselchen los.

Bringt die Esel-Mutter mit dem kleinen Eselchen zu mir.

Vielleicht fragt einer:

Warum tut ihr das?

Ihr könnt sagen:

Jesus braucht die Esel-Mutter.

Wir bringen die Esel-Mutter mit dem kleinen Eselchen nachher wieder zurück.

Die 2 Freunde gingen los.

Die 2 Freunde dachten daran, was Sacharja schon vor vielen

Jahren gesagt hat.

Sacharja war ein Prophet.

Ein Prophet ist ein Mensch, der in seinem Herzen mit Gott redet.

Der Prophet erzählt den Menschen, was Gott zu ihm sagt.

Sacharja hat gesagt:

So sieht euer richtiger König aus:

Euer richtiger König reitet auf einer Esel-Mutter.

Mit einem kleinen Eselchen.

Euer richtiger König ist ohne Waffen.

Euer richtiger König bringt Frieden.

Die Freunde brachten die Esel-Mutter mit dem kleinen Eselchen zu Jesus.

Jesus setzte sich auf die Esel-Mutter.

Das kleine Eselchen lief nebenher.

Die Menschen freuten sich über Jesus.

Die Menschen dachten:

Jesus ist unser richtiger König.

Viele Leute legten Kleider auf die

Straße.

Die Kleider waren wie ein Teppich.

Die Leute pflückten Zweige von den Bäumen.

Die Leute winkten mit den Zweigen.

Die Leute sangen ein Lied.

Das Lied ging so:

Hosanna.

Jesus ist unser König.

Jesus hilft uns.

Hosanna.

In der Stadt Jerusalem war große Aufregung.

Viele Leute fragten:

Wer reitet da auf der Esel-Mutter?

Die anderen Leute sagten:

Das ist Jesus.

Jesus ist ein Prophet.

Jesus kommt von Gott.

Siehe auch:

<https://www.youtube.com/watch?v=hEOieCPa3M>



Mitmachgeschichte

Eine Mitmachgeschichte zum Palmsonntag

Einfach die groß geschriebenen Aktionen mitmachen. Los geht's!

Es geschah vor nicht mal 2000 Jahren. Da wanderte der berühmte Reiseprediger Jesus mit etlichen seiner Jünger Richtung Jerusalem (*AUF DER STELLE LAUFEN*). Bis Ostern, genauer: dem jüdischen Passahfest waren es nur noch wenige Tage. Dieses Fest wurde jedes Jahr im Tempel in Jerusalem gefeiert (*SO TUN, ALS OB MAN SICH MEHRMALS EINEN BISSEN LAMMFLEISCH UND UNGESÄUERTES BROT IN DEN MUND SCHIEBT*). Dazu mussten laut dem Gesetz, das Gott einst Mose geboten hatte (5. Mose 16, 16), alle Männer Israels erscheinen (*AUF DER STELLE MARSCHIEREN*). Das geschah, soweit es ging, sogar noch in dieser Zeit, wo Israel von den geldgierigen Römern erobert worden war (*SO TUN, ALS OB MAN JEMANDEM MÜNZEN IN DIE HAND ZÄHLT*). Es war also ziemlicher Trubel in Jerusalem (*DEM NACHBARN DIE HAND SCHÜTTELN UND DEN ANDEREN ZUWINKEN*).

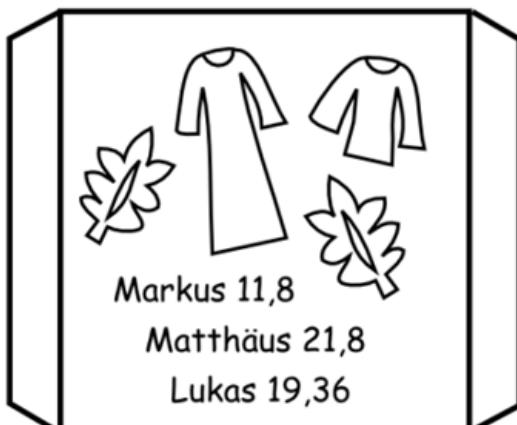
Als die Gruppe Jesu den Ölberg in Bethphage erreicht hatte, schickte er zwei seiner Jünger fort (*AUF DER STELLE GEHEN*). „Gehet hin in das Dorf gegenüber“, sagte er „und wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Eseljunge darin angebunden finden, auf welchem kein Mensch je gegessen hat. Bindet es los und führet es her (*SO TUN, ALS OB MAN EINEN ESEL AN DER LEINE FÜHRT*). Und wenn jemand sich erkundigt: Warum bindet ihr es los?, so sprecht zu ihm: Der Herr bedarf seiner.“ Also gingen die Abgesandten hin und fanden es vor, wie er es ihnen beschrieben hatte (*HAND ÜBER DIE AUGEN HALTEN UND UMHERSEHEN*). Als sie aber den jungen Esel losbanden, fragten die Besitzer: „Warum bindet ihr das Füllen los?“ Sie antworteten wie beauftragt: „Der Herr bedarf seiner.“ Damit brachten sie das Tier zu Jesus (*SO TUN, ALS OB MAN EINEN ESEL AN DER LEINE FÜHRT*). Und sie warfen ihre Kleider auf das Eselsjunge und setzten Jesus darauf (*SO TUN, ALS OB MAN JEMAND FASST UND AUF EIN REITTIER HEBT*). Dies alles aber ist geschehen, auf dass erfüllt würde, was durch den Propheten (Sacharja 9, 9) gesagt ist, welcher ankündigte: „Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt, sitzend auf einem Eselsfüllen.“ (*SO TUN, ALS OB MAN SITZT*). Dies verstanden seine Jünger zwar zuerst nicht. Jedoch als Jesus verherrlicht war, dann erinnerten sie sich (*SICH MIT DER HAND VOR DEN KOPF SCHLAGEN, ALS OB EINEM ETWAS EINFÄLLT*).

Und als er schon nahte und bei dem Abhang des Ölbergs war, fing die ganze Menge der Jünger an, mit lauter Stimme freudig Gott zu loben über alle die Wunderwerke, die sie gesehen hatten, indem sie sagten: „Gepriesen sei der König, der da kommt im Namen des Herrn! Friede im Himmel und Herrlichkeit in der Höhe!“ (*LAUT JUBELN UND MIT DEN ARMEN WINKEN*). Es bezeugte nun die Volksmenge, die bei ihm war, dass er Lazarus aus dem Grabe gerufen und ihn aus den Toten aufweckt habe (*„LAZARUS, KOMM HERAUS!“ RUFEN UND SO TUN, ALS OB MAN MIT DER HAND JEMANDEN ZU SICH WINKT*). Darum ging ihm auch eine große Schar, die zu dem Feste gekommen waren, aus der Stadt entgegen, als sie hörten, dass er kam (*AUF DER STELLE RENNEN*). Denn sie hatten von diesem Zeichen erfahren. Deshalb nahmen sie Palmzweige und zogen ihm entgegen und schrien: „Hosianna! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels!“ (*MIT DEN ARMEN SCHWENKEN UND „HOSIANNA“ RUFEN*). Und eine sehr große Menschenmasse breitete ihre Kleider aus auf den Weg. Andere jedoch hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf die Straße (*SO TUN, ALS OB MAN DINGE AUF DEM BODEN AUSBREITET*). Die Volksmengen aber, welche vor ihm hergingen und ihm nachfolgte, riefen: „Hosianna dem Sohne Davids! Hosianna in der Höhe!“ (*MIT DEN ARMEN SCHWENKEN UND „HOSIANNA“ RUFEN*). Aber etliche der Pharisäer wiesen ihn an: „Lehrer, verbiete es deinen Jüngern.“ Doch er erwiderte ihnen: „Ich sage euch, wenn diese schweigen, so werden die Steine schreien.“ (*FRÖHLICH „HOSIANNA, HOSIANNA...“ RUFEN*). Da raunten die Pharisäer einander zu: „Ihr sehet, dass ihr gar nichts ausrichtet. Siehe, die Welt ist ihm nachgegangen.“ (*AUSGELASSEN „JUCHUUU!“ RUFEN, MIT DEN ARMEN SCHWENKEN UND AUF DER STELLE LAUFEN*).

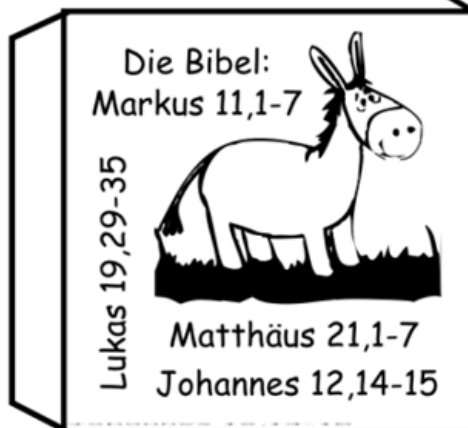


ERlebt in Wiener Neudorf

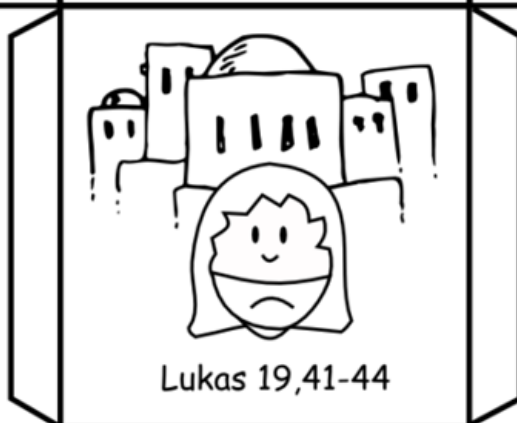
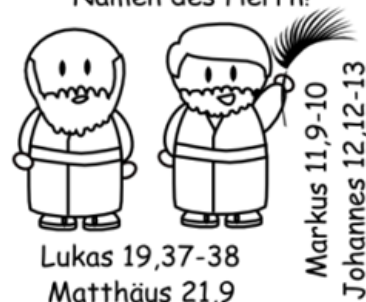
Würfel zu Palmsonntag



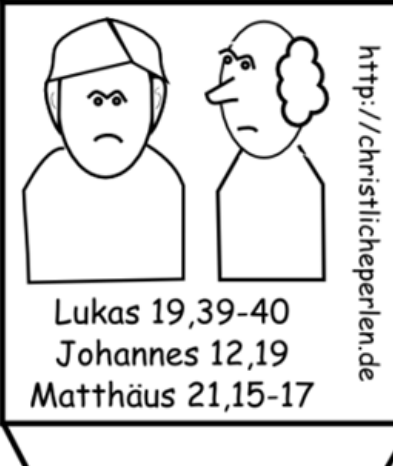
Hosianna =
Hilf, Herr!



Hosianna! Gelobt sei, der da
kommt, ein König, in dem
Namen des Herrn!



Alle sitzen im Kreis.
Jeder würfelt der
Reihe nach und
erklärt dann den
Zusammenhang
zwischen seinem
gewürfelten Motiv
und dem Einzug
Jesu in Jerusalem.
Die Erklärungen
sind auch in den
angegebenen
Bibelstellen
nachlesbar.



Mehr Ideen zu Palmsonntag auf
<http://christlicheperlen.de>